



Protokoll als Anlage zur Präsentation der Vollversammlung vom 21.11.2023

Protokoll: Bettina Pfluger (Beisitzerin GEB Kita)

zu TOP 2 Aktuelle Informationen Stadt Esslingen

Fragen an Frau Winkle (Stadt Esslingen):

Frage zur Projekt TIP und Qualitätsoffensive

- *Wie können Multiprofessionelle Teams aussehen?*

Teams mit Mitarbeitenden aus der Pädagogik nahen Bereichen, deren Qualifikation im Fachkräftecatalog genannt sind und die deshalb noch eine eine Zusatzqualifizierung durchführen, z. B. ErgotherapeutInnen

Frage zur Mitarbeitendumfrage:

- *Besteht bei der vorgestellten Umfrage die Möglichkeit die anderen Träger mit einzubeziehen?*

Die Umfrage wurde über den Städtetag Baden-Württemberg durchgeführt. Die Stadt als Träger hat keine eigene Umfrage gemacht. Die Stadt hat nur die Auswertung der Ergebnisse bekommen. Wenn im weiteren Verlauf ggf. ein eigener Fragenkatalog erstellt wird, kann er freien Trägern zur Verfügung gestellt werden.

Sonstige Fragen

- *Warum gibt es kein Mittagessen im VÖ6?*

Jeder Träger ist ab 8 Std Betreuungszeit verpflichtet ein warmes Mittagessen anzubieten, dementsprechend müssen die Voraussetzungen dazu geschaffen werden. Bei 6 Std. Betreuungszeit ist es eine freiwillige Leistung des Trägers, die angeboten werden kann aber nicht muss. Bei der Stadt soll in allen GT Einrichtungen, in denen es VÖ gibt, auch für VÖ ein warmes Mittagessen angeboten werden, da dort bereits Küchen und Personal vorhanden sind.

- *Gibt es die Chance Bilder aus der Kita zu bekommen z. B. über eine Cloud?*

Im geplanten Projekt zur Digitalisierung wird das Thema vermutlich aufgeworfen. Die Herausforderung dabei sind unter anderem Vorgaben zum Datenschutz.

Frage zum Thema Kürzung der Betreuungszeit

- *Frage zum Punkt Kürzung der Betreuungszeit: Was steht fest?*

Derzeit ist in der Prüfung, ob die Betreuungszeit unter 10 Stunden im Ganztage gekürzt wird. Im Arbeitskreis wird eine Idee entwickelt, die dann im Gemeinderat eingebracht wird. Wenn es im Gemeinderat beschlossen wird, wird auch über die Umsetzung diskutiert. Es ist davon auszugehen, dass darauf geachtet wird, nicht unmittelbar und sofort umzustellen, so dass die Eltern sich auch darauf einstellen und langfristig planen können.

Fragen zu Elternentgelten

- *Wie ist die Höhe der Elternentgelte beim Ganztage in der Stadt Esslingen im Landesvergleich einzuordnen? Liegt die Höhe der Elternentgelte im Ganztage auch unter der Landesempfehlung?*

Der Landesrichtsatz ist immer ausgerichtet an der Regelgruppe. Der Mittelwert und die Berechnung sind Frau Winkle nicht bekannt. Die Berechnung der Elternentgelte und die jährliche Erhöhung, wurden im Gemeinderat beschlossen.

- *Gilt die Gebührenerhöhung für die Tageseltern ebenfalls?*

Die Tagespflege ist nicht an die Gebühren für die Kitas gebunden, es gibt über den Tageselternverein eine extra Regelung zu den Gebühren.

Die folgenden Fragen zu den Elternentgelten wurden im Nachgang durch Frau Winkle in Abstimmung mit Herrn Berroth von der Stadt Esslingen per Mail beantwortet:

- *Wie ist die Höhe der Elternentgelte beim Ganztage in der Stadt Esslingen im Landesvergleich einzuordnen? Liegt die Höhe der Elternentgelte im Ganztage auch unter der Landesempfehlung?*

Der Stadt Esslingen liegt kein Vergleich von einkommensabhängigen Elternentgelten vor.

Die Landesempfehlungen beziehen sich auf Regelbetreuungs (RG) - Gruppen. Für VÖ-Gruppen wird ein Zuschlag von bis zu 25 % (Stadt Esslingen: 10 %), für U3-Kinder in altersgemischten Gruppen ein Zuschlag von bis zu 100 % (Stadt Esslingen: aktuell 60 %) empfohlen.

Für reine Krippengruppen (VÖ 30h/Woche) gibt es ebenfalls eine Landesempfehlung, die von der Stadt Esslingen aber nicht umgesetzt wird. Stattdessen wird die günstigere Empfehlung für altersgemischte Gruppen angewendet.

Für Ganztagsgruppen gibt es ebenso wenig eine Landesempfehlungen wie für einkommensabhängige Entgelte.

- *Liegt ein Vergleich der Gebühren insgesamt in Ba.-Wü.vor?*

Der Stadt liegt kein Vergleich der Entgelte in Baden-Württemberg vor.

- *Der Beschluss aus 2021 hatte noch nicht vorgesehen, dass die Gebühren 2023 massiv erhöht werden. Gibt es das Vorhaben, die Gebührenerhöhung auszusetzen? Werden die Gebühren jedes Jahr um 8,5% erhöht?*

Der Beschluss des Gemeinderats sieht vor, dass die Entgelte an die jeweilige Landesempfehlung angepasst werden. Für das Kindergartenjahr 2023/2024 sieht die Landesempfehlung eine Anpassung von 8,5 % vor (Umsetzung Stadt Esslingen: 01.03.2024). Die Gründe für die Anpassung können Sie den Landesempfehlungen entnehmen.

Die Entgelte werden nicht jedes Jahr um 8,5 % angepasst, sondern um den Prozentsatz, den die Landesempfehlungen vorsehen. Hier eine Übersicht der Steigerungen der letzten 23 Jahre:

Kinder- garten- jahr	Steigerung
	Landesempfehlung zum vorherigen Jahr
98/99	3,39%
99/00	0,00%
00/01	4,92%
01/02	4,69%
02/03	0,00%
03/04	4,48%
04/05	4,29%
05/06	2,74%
06/07	2,67%
07/08	2,60%
08/09	2,53%
09/10	3,70%
10/11	3,57%
11/12	2,30%
12/13	2,25%
13/14	3,30%
14/15	3,19%
15/16	3,09%
16/17	3,00%
17/18	7,77%
18/19	2,70%
19/20	2,63%
20/21	1,71%
21/22	2,52%
22/23	4,10%
23/24	8,66%

- *Welchen Preis pro Betreuungsstunde hat Esslingen?*

Die Stadt Esslingen berechnet keinen Preis pro Betreuungsstunde.

- *VÖ 7 beutet nur eine Stunde weniger Betreuung gegenüber GT bei der Buchung von 8 Stunden. Die Gebühr für VÖ ist deutlich geringer, deshalb die Frage: Welche Einsparungen*

im Personal bzw. in den Betriebskosten ergeben sich tatsächlich durch eine bzw. 2 Stunden weniger Betreuung in VÖ?

Der Unterschied beim Personalschlüssel zwischen einer VÖ7h-Betreuung (1h Randzeit) und einer GT8h-Betreuung (ohne Randzeit) liegt auf Basis des Esslinger Modells bei rund 30 %. Hinzu kommt, dass in einer VÖ-Gruppe 25 Plätze und in einer GT-Gruppe 20 Plätze angeboten werden können. Dies macht einen weiteren Unterschied von 25 % aus. In einer Kostenberechnung müsste man auch die räumlichen und hauswirtschaftlichen Mehrbedarfe bei GT beachten (z.B. Ruheräume, Mittagessensversorgung)

Projekt zur Digitalisierung:

Frau Winkle berichtet, dass in drei Piloteinrichtungen das Thema Digitalisierung beleuchtet werden soll. Folgende Piloteinrichtungen sind beteiligt: Neckarstr., Berkheim und Goerdelerweg

Folgende Punkte sind von Interesse:

- Arbeitsabläufe sollen für Mitarbeitende erleichtert werden, z. B. Vereinfachung durch digitale Listen
- Beleuchtung des Themas Elternkommunikation
- Optimierung der Anmeldung, mit dem Ziel, den Zugang für Eltern leichter zu machen.

Das Thema wird im ABEB vorgestellt und es wird eine Vorlage für den Gemeinderat zum Projekt geben, die dann öffentlich zugänglich ist.

zu TOP 3 Bericht des GEB-Kita

Jeder Elternbeirat hat einen Zugang zum Mailverteiler. Wenn dieser nicht vorliegt bitte eine Mail an sprecherrat@geb-kita-es.de senden.

zu TOP 4 Bericht aus dem ABEB

Es hilft dem GEB bei den Sitzungen die Position der Eltern unterstreichen zu können, wenn Eltern auch an öffentlichen Sitzungen des ABEB als Gast teilnehmen und Interesse bekunden. Die Themen der Eltern können besser platziert werden, wenn diese nicht ausschließlich vom GEB kommuniziert werden. Die Präsenz durch Eltern verleiht diesen dann Ausdruck.

Sitzungstermine sind unter dem folgenden Link einsehbar:

https://ris.esslingen.de/gremien/?__=UGhVM0hpd2NXNFdFcExjZd9Ye3R1PNiz9clsp9IEbV4

zu TOP 6 Finanzbericht

Bitte an VorgängerInnen in den jeweiligen Elternbeiräten appellieren, dass Zugangsdaten zum Verteiler GEB-Kita übergeben werden. Damit können Portokosten gespart und die Kasse entlastet werden.

zu TOP 7 Entlastung Vorstand

Verabschiedung von Ronny Feuer aus dem Vorstand, wegen Umzug. Vielen Dank für die Unterstützung und Impulse.

Abfrage Entlastung:

Julia Eberle (freiwilliges Mitglied/Elternbeirat) beantragt die Entlastung des Sprecherrats.
Der Sprecherrat ist hiermit entlastet.

Entlastung Finanzverwalterin:

Julia Eberle beantragt die Entlastung der Finanzverwalterin.
Die Finanzverwalterin ist hiermit entlastet.

Entlastung des ABEB Mitglieds

Julia Eberle beantragt die Entlastung des ABEB Mitglieds.
Das ABEB Mitglied ist hiermit entlastet.

zu TOP 8 Neuwahlen

Neue Kandidierende:

Melanie Gollbach - St. Martin/ Krummenacker (katholisch)
Jutta Boro - KiGa Michael-Stifel-Platz / Zollberg (städtisch)

Kandierende aus dem aktuellen Sprecherrat zur Wiederwahl:

Katharina Heinz-Hebisch - Flandernstrasse / Hohenkreuz (städtisch)
Romina Barth – Diakonissenweg (städtisch)
Alexandra Seiler - St. Martin/ Krummenacker (katholisch)
Bettina Pfluger - Johanneskirche/ Innenstadt (evangelisch)
Bernadette Hummel - KiTa Zwergenburg / Hohenkreuz (sonstige)
Magda-Lena Rudd - Neckarstraße/ Innenstadt (städtisch)
Michaela Hiermann-Märkle - St. Augustinus/ Zollberg (katholisch)
Holger Kappel (beratendes Mitglied)

Die ElternbeirätInnen sind mit dem Sprecherrat einverstanden. Die vorgeschlagenen GEB-Kita Mitglieder sind gewählt.